

Bieler Tagblatt



Dienstag 01.10.2024

AZ 2500 Biel
Nr. 228 | 142. Jahrgang
Fr. 4.30

www.ajour.ch

Forster relativiert die Misere
Der EHC Biel ist von der Rolle. Ein einziges Tor ist ihm in den letzten beiden Partien gelungen. Assistent Beat Forster wiegelt indes ab.

Seite 13

Keine süsse Nachricht
Schokoladenhersteller Camille Bloch erhöht die Preise markant. Es ist eine Reaktion auf die steigenden Kakaopreise.

Seite 5

Gault Millau: Die «Sonne» hält seit 15 Jahren den Punkterekord

Gestern ist der Restaurantführer Gault & Millau 2025 veröffentlicht worden. Die «Sonne» in Scheunenberg verteidigt seit 2009 ihre 17 Punkte. Nur ein Restaurant in der Region kann mithalten.



Das Restaurant Sonne in der Gemeinde Wengi kocht, wie es der französische Koch Paul Bocuse gemocht hätte.

Bild: David Torres

«Das Alte
Griechenland
liegt in Worben,
direkt an der
Hauptstrasse.»

Redaktor **Matthias Gräub** über ein Lokal, das abends fast immer voll ist.

Seite 4

Eine Bielerin schafft den Durchbruch

Design Künstlerinnen und Künstler können in der Regel kaum von ihrer Kunst leben. Davon kann auch die Bielerin Capucine Matti ein Liedchen singen. Jahrelang war sie auf einen Brotjob angewiesen. Jetzt hat sie zwei Aufträge erhalten, die ihr den Durchbruch ermöglichen. Unter anderem hat sie das Design der berühmten Grether's Dosen entworfen. (dst) Seite 2

Ende September erscheint jeweils der neue Gault & Millau, der Ratgeber für Restaurants und Hotels in der Schweiz. Darin bewerten rund 45 Testesserinnen und Testesser Restaurants im ganzen

Land. In der Region erzielten viele Lokale gute Resultate. Mit 17 Punkten stehen zwei hervor: Das «Du Bourg» in der Bieler Altstadt und die «Sonne» in Scheunenberg. Für die Wirtepaare ist

die Bewertung ein willkommenes Lob. Beide haben jedoch nicht darauf hingearbeitet, wie sie sagen. Fiona und Christian Aeby vom «Du Bourg» sind vor Kurzem Eltern geworden. Und Iris und

Kurt Mösching von der «Sonne» halten bereits 15 Jahre das hohe Punkteniveau. Abgestiegen ist heuer in der Region kein Betrieb. Einer hat sogar zugelegt. (haf) Seiten 3/24

SVP verliert Mehrheit im Gemeinderat

Walperswil Die Gesamterneuerungswahlen in Walperswil waren lediglich ein verwaltungsrechtlicher Akt: Die sieben Kandidierenden für die sieben Sitze sind in stiller Wahl als gewählt erklärt worden. So ist es in aller Stille zu einem Machtwechsel von der SVP zu den Freien Wählern Walperswil (FWW) gekommen. Auch die ausgesprochen heftigen Auseinandersetzungen im Kiesgrubenstreit haben nicht für Kampfahlen gereicht. (bk) Seite 5

Seeländer gewinnt Preis in San Sebastián

Film Grosser Erfolg für den Seeländer Regisseur Piet Baumgartner. Der gebürtige Rapperswiler ist am renommierten Filmfestival von San Sebastián für seinen Film «Bagger Drama» ausgezeichnet worden. Baumgartner hat einen Regiepreis erhalten, der mit 50 000 Franken dotiert ist. Das Werk, das zum Teil im Seeland gedreht wurde, ist ein autobiografisch-fiktionaler Heimatfilm rund um eine Baggerfirma in einem kleinen Berner Dorf. (dst) Seite 9

Kurt Aeschbacher geht in die Politik

TV-Legende Er ist bald 76 Jahre alt und hat sich als Moderator Legendenstatus erschaffen: Noch immer ist Kurt Aeschbacher ein gefragter Referent. Jetzt will er Politik machen. Aeschbacher sitzt in einem Komitee um den Zuger Finanzunternehmer Alfred Gantner, das die dynamische Rechtsübernahme von EU-Recht mittels Volksinitiative bekämpft. Aeschbacher und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter sehen die direkte Demokratie in Gefahr. (kä) Seite 19

Übersicht

La Neuveville Präsidentin Catherine Frioud Auchlin wird gleich von vier Konkurrenten herausgefordert. Seite 7

Rollhockey Das Team aus Diessbach ist erfolgreich in die neue Saison gestartet. In Thun reichten dem Titelverteidiger aus dem Seeland drei starke Minuten für den Sieg. Seite 14

Babys sollen eine RSV-Spritze erhalten

Atemwegerkrankung Das RS-Virus befällt die Atemwege. Infektionen mit RS-Viren haben in den letzten beiden Wintern die Kinderspitäler gefüllt. Die infizierten Säuglinge bekommen Atemnot und können nicht mehr richtig trinken. Die schwersten Fälle landen auf der Intensivstation. Nun gibt es einen neuen Wirkstoff gegen RSV. Ab Mitte Oktober sollen alle Babys den Wirkstoff erhalten können. Allerdings ist er in der Schweiz noch nicht verfügbar. (chm) Seite 20